

Vorlage-Nr.: **1900-2018/DaDi**  
 Aktenzeichen: 227-004

Fachbereich: 620 - Volkshochschule  
 Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*  
*EB - Erster Kreisbeigeordneter*  
*120 - Büro für Migration und Inklusion*  
*520 - Planung, Zentrale Angelegenheiten*  
*541 - Zuwanderung und Flüchtlinge*  
*620.3 - Grundbildung, Bildungsberatung*

Produkt: **1.04.04.01 Kursbetrieb**  
**1.04.06.01 ZLL Zentrum Lebensbegleitenden Lernens**  
**1.04.06.02 Integrationskurse**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Angebote für Geflüchtete durch die VHS**

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** gibt die Übersicht über die Angebote der Volkshochschule für Geflüchtete und neu Zugewanderte zur Kenntnis.

Daraus ist zu ersehen, dass seit 2015 ein koordiniertes und flächiges Angebot organisiert wurde, um möglichst niemanden dieser Zielgruppe unversorgt zu lassen. Das Angebot trägt zur Erfüllung der Leit- und Jahresziele für den "Masterplan Integration in Arbeit" bei, die durch den Kreistag am 3.9.18 beschlossen wurden.

## **Begründung:**

Neben den klassischen Integrationskursen und Sprachkursen Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache (DaZ/DaF-Angebote), bietet die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg seit einigen Jahren verschiedene Kursformate für Geflüchtete und neu Zugewanderte an.

Dabei handelt es sich um projektfinanzierte Angebote, die in der internen Planung miteinander vernetzt und koordiniert werden.

Zwei wesentliche Ziele sollen damit erreicht werden:

1. Möglichst keinen Menschen im Hinblick auf Sprach- und Integrationsförderung im Landkreis Darmstadt-Dieburg unversorgt lassen und Übergänge zu gestalten
2. Eine möglichst flächige Abdeckung im gesamten Landkreis

Die Angebote werden entsprechend der örtlichen Bedarfe konzipiert und in Abstimmung mit dem Fachbereich 541 vorgehalten.

## **Erläuterung der verschiedenen Angebote:**

### **1. Erstorientierungskurse BAMF**

Um Asylbewerberinnen und Asylbewerber dabei zu unterstützen, sich in Deutschland zurechtzufinden, fördert das Bundesamt Erstorientierungskurse, die auf dem Konzept "Erstorientierung und Deutsch lernen für Asylbewerber" basieren. In diesen Kursen erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber wesentliche Informationen über das Leben hier und erwerben gleichzeitig erste Deutschkenntnisse. Primäre Zielgruppe der Kurse sind Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die weder aus einem Land mit hoher Anerkennungsquote, noch aus einem sicheren Herkunftsland stammen.

Für den Unterricht sucht der Kursanbieter aus dem Konzept fünf Themen aus, die zu den Bedarfen der Teilnehmenden passen: Alltag in Deutschland, Arbeit, Einkaufen, Gesundheit/Medizinische Versorgung, Kindergarten/Schule, Mediennutzung in Deutschland, Orientierung vor Ort/Verkehr/Mobilität, Sitten und Gebräuche in Deutschland/Lokale Besonderheiten, Sprechen über sich und andere Personen/Soziale Kontakte, Wohnen, Werte und Zusammenleben. Der Kurs umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

### **2. Alphabetisierung für Flüchtlinge**

Das Projekt „Alphabetisierung für Flüchtlinge im Rahmen des Qualifizierungs- und Ausbildungsbudgets“ wird von der VHS-DADI durchgeführt und von einer Steuerungsgruppe geleitet. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Leitungskräften der folgenden Fachbereiche des Landkreises Darmstadt-Dieburg zusammen: Kreisagentur für Beschäftigung (KfB), Büro für Migration und Inklusion, Zuwanderung und Flüchtlinge sowie Volkshochschule, Bildungsbüro.

Von Oktober 2016 bis Dezember 2018 wurden von der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit der Kreisagentur für Beschäftigung siebzehn Kurse im gesamten Landkreis konzipiert, geplant und durchgeführt.

Die im Rahmen des Projekts angebotenen Kurse richten sich zum einen an Primäranalphabeten/-innen, zum anderen an Zweitschriftlernende, denen über das Erlernen der lateinischen Schriftsprache der Zugang zu weiteren Sprachfördermaßnahmen erst ermöglicht wird. Hier sind Zweitschriftlernenden mit geringer formaler Bildung gemeint, die auch in ihrer Herkunftssprache auf dem Niveau der funktionalen Analphabeten/-innen auf Level 3 und 4 (leo-Studie von Grotlüschen, 2011) liegen. Der Umfang der Kurse liegt bei 250 UE bis 500 UE. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Ziel ist die Vermittlung der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Seit November 2018 wird eine wöchentliche Offene Sprachstunde in der vhs in Dieburg angeboten, in der Personen mit Alphabetisierungsbedarf ihren Sprachstand testen lassen und anschließend in eine

Maßnahme vermittelt werden können.

### **3. Mitsprache Deutsch4U**

Bereits im Jahr 2016 legte das Land Hessen ein Programm zur Förderung niedrigschwelliger Deutschkurse für Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete auf. Aufgrund des Erfolgs wurde dieses Programm in den Folgejahren weiter ausgebaut.

Mit der Neuauflage der Förderrichtlinie zum Landesprogramm 2018 werden zahlreiche Verbesserungen und Flexibilisierungen umgesetzt. So kann der Stundenumfang der Kurse nun besser auf die Bedarfe der Teilnehmenden zugeschnitten werden, ein nahtloserer Übergang zwischen Kursen gewährleistet werden und neue Konzepte zur Sprachvermittlung gefördert werden. So ist nun die Mindestteilnehmerzahl auf 10 Personen heruntergesetzt worden. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

### **4. Integrationskurse**

Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Der allgemeine Integrationskurs dauert 700 Unterrichtseinheiten (UE), je nach Ausrichtung des Kurses kann die Gesamtdauer auch bis zu 1.000 UE betragen. Der Sprachkurs ist Teil des Integrationskurses. Er dauert im allgemeinen Integrationskurs insgesamt 600 Unterrichtseinheiten (UE), in den Frauen- und Alpkursen bis zu 900 UE.

Im Sprachkurs werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt: Arbeit und Beruf, Aus- und Weiterbildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, Einkaufen/Handel/Konsum, Freizeit und soziale Kontakte, Gesundheit und Hygiene/menschlicher Körper, Medien und Mediennutzung, Wohnen, Briefe und E-Mails schreiben, Formulare ausfüllen, telefonieren oder sich auf eine Arbeitsstelle bewerben. Der Sprachkurs schließt mit der Prüfung "Deutsch-Test für Zuwanderer" (DTZ) ab. Der Eigenanteil der Teilnehmenden beträgt maximal 1.365 Euro für einen Standardkurs mit einer zusätzlichen BAMF-Förderung von weiteren 1.365 Euro. Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung können einen Kostenbefreiungsantrag stellen. Integrationskursberechtigt sind: Zugewanderte mit Aufenthaltsgenehmigung, anerkannte Geflüchtete und EU-BürgerInnen auf Antrag. Freie Plätze können an andere Personengruppen vergeben werden.

### **5. Einstiegskurse für Asylbewerber der Arbeitsagentur**

Deutschkurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive. Die Kurse waren für die Teilnehmenden kostenfrei.

Das Programm "Einstiegskurse Deutsch für Flüchtlinge" endete am 31.12.2015. Die in 2015 angefangenen Kurse wurden 2016 noch abgeschlossen. Neue Kurse werden auf dieser Finanzierungsgrundlage momentan nicht mehr gefördert.

### **Anlage:**

- Angebote für Geflüchtete und Zugewanderte im LK Darmstadt-Dieburg
- Landkreiskarte zur Übersicht der Angebote 2018